

LEOPOLD MOZART AN LORENZ HAGENAUER IN SALZBURG

LONDON, 3. DEZEMBER 1764

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 94]

London den 3<sup>ten</sup> 10<sup>ber</sup> 1764.

*Monsieur!*

Mein Schreiben von 27<sup>ten</sup> *passatj* werden Sie erhalten haben, Hier ist der Brief zu den  
5 Sonaten.

Wer von diesen Sonaten etwa kaufen wollte, dem mögen Sie das Stück *a* 45<sup>xr</sup>: folglich  
beyde theile oder alle 4 Sonaten | da jeder theil aus 2 Sonaten bestehet | *a* 1 f 30<sup>xr</sup>:  
weggeben, auch besorget zu seyn, daß solches umständlich in die Salzburger Zeitun-  
gen gesetzt werde. in *paris* ist der Preiß von jeder Sonaten theil 4 *livres* 4 *sols*, wie es  
10 auf dem titl stehet; welches ein grosser unterschied von dem Preis *a* 45 *xr*: ist: und in  
Franckfurt wird jedes Exemplar *a* 1 f 30 *xr*: verkauft. Mir ist leid, daß einige Fehler  
in Stechen, und in der Verbesserung, nach geschehener *correctur* stehen geblieben. die  
Frau so es *gravierte* und ich, wir waren zu sehr entfernt, und da alles in Eyle geschahe,  
so hat ich nicht mehr zeit eine 2<sup>te</sup> Prob abdruck machen zu lassen. welches verursachte,  
15 daß sonderheitlich in *œuvre* II in dem allerletzten *trio* 3 *quinten* mit der *violin* sind  
stehen geblieben, die mein Junger Herr gemacht, ich dann *corrigirt*, und die alte *Md*:  
*vendomme* aber hat stehen lassen. Eines theils ist es eine Probe, daß unser wolfgangerl  
es selbst gemacht hat: welches wie billig vielleicht nicht jeder glauben wird. genug es  
ist doch also. mein wolfgangerl empfiehlt sich ihnen sammtl: und sond: Hr: Spizeder,  
20 und er soll S<sup>r</sup>: Hochf Gnaden die Sonaten *produciren*, und h: Wenzl dazu das *Violin*  
spielen.

Was Sie mir wegen der Uhr geschrieben, war auch längst mein gedanke. allein es  
dachte mich noch zu fruh zu seyn. Sie sind erstaunlich theuer, aber auch erstaunlich  
gut. Die Repetir uhren sind hier weniger im schwunge als in Teuschland und Frank-  
25 reich. aber meistens goldene Uhren deren eine 20 *guinee* kostet, die unruhe und räder  
gehen auf *diamanten*, man kann auf der Welt nichts *accurates* und bessers sehen. ich  
werde ihnen von allen Sorten seiner zeit Nachricht geben. ich bin noch nicht zum ab-  
reisen. den 25<sup>ten</sup> *octber*: am Krönungstag des Königs waren wir von 6 uhr bis 10 uhr  
beym König und Koniginn.

30